



Gebietsmanagement Neugraben – Fischbek

Ergebnisprotokoll der 57. Sitzung des Beirates Neugraben-Fischbek

Datum: 01.06.2026

Zeit: 19.00 Uhr – 21:00 Uhr

Ort: Aula der Grundschule Ohrnschweg, Ohrnschweg 52, 21149 Hamburg

Teilnehmende:

Mitglieder/

Vertretungen/

Gäste: Jörg Cohn, Manfred Wedig, Elisabeth Feige, Heiko Drägerhof, Frank Knoche, Saskia Kurz, Alexander Heide, Michael Trautmann, Erika Stehr, Heinz-Peter-Lemm, Matthias Nehls, Caroline Wiedermeyer, Caroline Wiedemeyer, Amel Ben Lazreg, Matthias Buse, Hans-Ulrich Müller, Brit-Meiker Fischer-Pinz, Karim Edzards, Bernd Wülpern, Nathalie Sahling, Sven Strichert, Melanie Joos, Walter Marsand

Bezirksamt Harburg: Dr. Anke Jobmann/Sozialdezernentin BA Harburg

Gesprächsführung: Frauke Rinsch/steg

Protokoll und

Durchführung: Oliver Maly/steg (in Abstimmung mit dem Fachamt Sozialraummanagement)

Tagesordnung

TOP 0 Begrüßung

TOP 1 Anmerkungen zum Protokoll der letzten Sitzung

TOP 2 Geführter Rundgang über das Außengelände der Grundschule Ohrnschweg

TOP 3 Bilanzierung und Fortschreibung Integriertes Entwicklungskonzept

- Rückblick: Teil 1 Bilanzierung - Auswertung Zielerreichung der Handlungsfelder
- Teil 2 Fortschreibung – Benennung zukünftiger Projekte und Projektideen

TOP 4 Anträge an den Verfügungsfonds RISE

TOP 5 Aktuelles aus der Verwaltung und der steg

TOP 6 Aktuelles und Spontanes

TOP 7 Termine

BEIRAT NEUGRABEN-FISCHBEK



TOP 0 – Begrüßung

Frauke Rinsch eröffnet die 57. Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Tagesordnung vor.

TOP 1 – Anmerkungen zum Protokoll der letzten Sitzung

Keine Anmerkungen zum Protokoll der letzten Sitzung.

TOP 2 – Geführter Rundgang über das Außengelände der Grundschule Ohrnschweg

Die Sitzung beginnt mit einem geführten Rundgang über die hergestellten Außenflächen der Grundschule Ohrnschweg.

TOP 3 – Bilanzierung und Fortschreibung Integriertes Entwicklungskonzept

Rückblick Bilanzierung bisherige Projekte

Zu Beginn wird die Auswertung der Beteiligung aus der letzten Beiratssitzung vorgestellt. Dort hatten die Beiratsmitglieder und Gäste die Erreichung der Handlungsfeldziele des Integrierten Entwicklungskonzeptes bewertet. Die Ergebnisse werden der Einschätzung der Gebietsentwicklung gegenübergestellt.

Insgesamt wird deutlich, dass die Einschätzungen des Beirates und der Gebietsentwicklung in vielen Handlungsfeldern vergleichbare Tendenzen aufweisen. Bestehende Abweichungen in der Bewertung werden im Nachgang eingeordnet. Diese sind nicht zwangsläufig als Widerspruch zu verstehen, sondern spiegeln unterschiedliche Perspektiven, Erwartungen und Bewertungsschwerpunkte wider. Dies zeigt sich insbesondere im Handlungsfeld „Gesundheit“: Während der Beirat den bisherigen Zielerreichungsgrad eher gering einschätzt, bewertet die Gebietsentwicklung diesen als teilweise erreicht. Hintergrund ist, dass die Ansiedlung von Ärzt:innen nur in begrenztem Maße durch die RISE-Gebietsentwicklung beeinflusst werden kann. Zugleich hat gerade die medizinische Versorgung für den Beirat eine hohe Bedeutung und prägt entsprechend die Bewertung dieses Handlungsfeldes.

Fortschreibung

Im Anschluss wird die Fortschreibung des Integrierten Entwicklungskonzeptes erläutert. Die künftigen Vorhaben werden dabei nach ihrem jeweiligen Planungs- und Abstimmungsstand dargestellt. Unterschieden wird zwischen Projekten im Zeit-Maßnahme-Kosten-Plan (ZMKP) 1, Projekten im ZMKP 2 sowie weiteren Projektideen.

Im ZMKP 1 werden Maßnahmen aufgeführt, die bereits durchfinanziert sind. Projekte im ZMKP 2 sind ebenfalls als Maßnahmen vorgesehen, befinden sich jedoch noch in weiterer Abstimmung und sind noch nicht abschließend durchfinanziert. Darüber hinaus werden Projektideen benannt, die teilweise bereits seit dem IEK 2019 bestehen und teilweise im Rahmen der aktuellen Fortschreibung neu hinzugekommen sind.

Rückfragen:

Aus dem Beirat wird angeregt, das Thema Mobilität im weiteren Verfahren vertiefend zu betrachten. Hierzu wird die mögliche Einrichtung einer Fokusgruppe vorgeschlagen. Im Zusammenhang mit der verkehrlichen Infrastruktur wird außerdem auf fehlende beziehungsweise unzureichende Fahrgastunterstände an Bushaltestellen im Heidbrook hingewiesen. Nach aktuellem Kenntnisstand beabsichtigt der



HVV, hierzu tätig zu werden. Ergänzend wird das Thema Verkehrssicherheit angesprochen. Insbesondere die Querungsmöglichkeiten an der B 73 werden aus Sicht des Beirates bislang nicht ausreichend berücksichtigt.

Ein weiterer Hinweis betrifft fehlende geschützte und wetterunabhängige Aufenthaltsorte für Jugendliche. Aus dem Beirat wird der Wunsch formuliert, unbeaufsichtigte, aber geschützte Räume beziehungsweise Orte für Jugendliche zu schaffen. In diesem Zusammenhang wird auf die geplante Jugendfreizeitfläche als möglichen Ansatz verwiesen. Zudem wird berichtet, dass in der Bezirkspolitik ein Antrag zur Prüfung geeigneter Flächen eingebracht wurde.

Darüber hinaus wird die künftige Einbindung des Beirates in die Gestaltung und Umsetzung von Projekten thematisiert. Aus dem Beirat wird der Eindruck geäußert, dass die Beteiligung früher teilweise stärker ausgeprägt gewesen sei. Es wird darauf hingewiesen, dass Vorschläge für geeignete Beteiligungs- und Austauschformate mit der Gebietsentwicklung abgestimmt werden können.

Zum Handlungsfeld „Gesundheit“ wird klargestellt, dass dieses im Rahmen der RISE-Gebietsentwicklung insbesondere Prävention und Gesundheitsförderung umfasst und nicht unmittelbar die ärztliche Versorgung im ambulanten Versorgungssystem steuern kann. Gleichwohl wird aus dem Beirat deutlich auf die angespannte medizinische Versorgungssituation im Stadtteil hingewiesen. Der Mangel an Ärzt:innen wird als wesentliches Problem beschrieben. Seitens der Verwaltung und Politik gebe es Bemühungen, die Situation zu verbessern. In diesem Zusammenhang wird auch auf das Ärztehaus beziehungsweise Gesundheitszentrum im Fischbeker Heidbrook verwiesen. Dort sei eine Fläche für eine allgemeinmedizinische Praxis vorgesehen. Da bislang keine Kassenärzt:innen für die Fläche gefunden werden konnten, werde nach aktuellem Stand zumindest ein Teil der Fläche an eine privatärztliche Praxis mit allgemeinmedizinischem Schwerpunkt untervermietet. Aus dem Beirat wird hierzu Unmut geäußert, da eine ausschließlich oder überwiegend privatärztliche Versorgung für den Stadtteil als nicht ausreichend angesehen wird.

Ergänzend wird darauf hingewiesen, dass nach Einschätzung der Kassenärztlichen Vereinigung auch öffentlicher Druck aus dem Stadtteil hilfreich sein könne, um auf die Versorgungslage aufmerksam zu machen. In diesem Zusammenhang werden mögliche Beschwerdewege und weitere Lösungsansätze angesprochen.

TOP 3 – Anträge an den Verfügungsfonds RISE

Für das Jahr 2026 stehen im Verfügungsfonds insgesamt 10.000 Euro zur Verfügung. Der heutigen Sitzung liegen 3 Anträge vor. Werden alle Anträge genehmigt, stehen für das restliche Jahr 2026 noch ca. 2180 Euro zur Verfügung (abhängig von eventuellen weiteren Rückflüssen)

Antrag Nr. 07/2026: Sommer-/Nachbarschaftsfest Am Röhricht

Antragsteller: DRK Kreisverband Hamburg-Harburg e. V. – Wohnunterkunft Am Röhricht

Gesamtkosten: ca. 1.500 Euro

Beantragte Summe: 500 Euro

Projekthalt:

Die beantragten Mittel dienen der Durchführung des Sommer- und Nachbarschaftsfestes in der Wohnunterkunft Am Röhricht. Das Fest knüpft an ein seit 2019 jährlich stattfindendes Format an und soll Bewohner:innen der Unterkunft sowie Nachbar:innen aus dem Stadtteil zusammenbringen. Ziel ist es,

BEIRAT NEUGRABEN-FISCHBEK



Begegnungen zu ermöglichen, nachbarschaftliche Kontakte zu stärken und das Zusammenleben im Quartier zu fördern. Geplant sind unter anderem ein Fußballturnier, ein internationales Buffet mit Grillangebot, Preise für die Teilnehmenden sowie Henna-Angebote.

Rückfragen:

Keine Rückfragen.

Abstimmungsergebnis:

Von den 12 stimmberechtigten Mitgliedern bzw. Stellvertreter:innen des Beirats für diesen Antrag, die zum Zeitpunkt der Abstimmung anwesend sind, wird wie folgt abgestimmt:

12 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen.

Somit ist der Antrag in voller Höhe (500 €) angenommen.

Antrag Nr. 08/2026: Kulturtage Süderelbe

Antragsteller: Kulturhaus

Gesamtkosten: ca. 10.500 Euro

Beantragte Summe: 500 Euro

Projekthalt:

Das Kulturhaus Süderelbe beantragt Mittel für die Kulturtage Süderelbe 2026, die vom 6. bis zum 14. November 2026 stattfinden. Das Festival macht die Region für knapp zwei Wochen zu einem offenen Raum für kulturelle Begegnung, kreative Beteiligung und gemeinschaftlichen Austausch. Vorgesehen ist ein vielfältiges Programm mit Konzerten, Lesungen, Theateraufführungen, Ausstellungen, Workshops sowie partizipativen Angeboten für unterschiedliche Altersgruppen. Künstler:innen, Initiativen, Vereine und Einrichtungen aus Süderelbe gestalten gemeinsam ein Kulturprogramm, das lokale Potenziale sichtbar macht und niedrigschwellige kulturelle Teilhabe ermöglicht. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf gemeinschaftlichen Formaten, interkulturellem Dialog und der Vernetzung lokaler Akteur:innen. Die beantragten Mittel sollen insbesondere zur organisatorischen und kuratorischen Umsetzung, zur Öffentlichkeitsarbeit sowie zur Unterstützung neuer Veranstaltungs- und Beteiligungsformate beitragen.

Rückfragen:

Keine Rückfragen.

Abstimmungsergebnis:

Von den 13 stimmberechtigten Mitgliedern bzw. Stellvertreter:innen des Beirats für diesen Antrag, die zum Zeitpunkt der Abstimmung anwesend sind, wird wie folgt abgestimmt:

13 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen.

Somit ist der Antrag in voller Höhe (500 €) angenommen.

Antrag Nr. 09/2026: Fischbeker Musiksommer

Antragsteller: Ian Marden

Gesamtkosten: ca.

Beantragte Summe: 1.400 Euro

Projekthalt:

BEIRAT NEUGRABEN-FISCHBEK



Beantragt werden Mittel für den 2. Fischbeker Musiksommer, ein nicht-kommerzielles Konzertwochenende vom 28. bis 31. August 2026 auf dem Gelände der Cornelius-Kirche in Fischbek. Geplant sind mehrere hochwertige Konzerte mit insgesamt 17 Musiker:innen, darunter Jazz, Gospel, populäre Kirchenmusik, klassische Kammermusik, Kinderkonzerte sowie Musical-Medleys. Das Angebot richtet sich in erster Linie an die Bewohner:innen Neugraben-Fischbeks, ist aber zugleich für Besucher:innen aus weiteren Teilen Hamburgs offen. Ziel ist es, im Stadtteil ein nachhaltiges Kulturangebot aufzubauen, kulturelle Teilhabe zu ermöglichen und Fischbek als Veranstaltungsort mit besonderer Atmosphäre sichtbar zu machen. Bei gutem Wetter sollen die Konzerte im Außenbereich der Kirche stattfinden; bei schlechtem Wetter können sie in die Kirche verlegt werden.

Rückfragen:

Keine Rückfragen.

Abstimmungsergebnis:

Von den 13 stimmberechtigten Mitgliedern bzw. Stellvertreter:innen des Beirats für diesen Antrag, die zum Zeitpunkt der Abstimmung anwesend sind, wird wie folgt abgestimmt:

13 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen.

Somit ist der Antrag in voller Höhe (1.400 €) angenommen.

TOP 4 – Aktuelles aus der Verwaltung und der steg

Information zur Erneuerung der Fahrbahn der Cuxhavener Straße zwischen Landesgrenze und Süderelbebogen durch den Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer (LSBG): Die Arbeiten erfolgen in drei Bauabschnitten, die nach derzeitigem Stand gleichzeitig umgesetzt werden:

- 1. Bauabschnitt (26.06. bis 28.08.2026): von der Landesgrenze bis Scharlbarg. Der Kreuzungsumbau Scharlbarg/Fischbeker Heuweg erfolgt in den Herbstferien 2026.
- 2. Bauabschnitt (26.06. bis 28.08.2026): von der Kreuzung Fischbeker Heuweg bis Obi.
- 3. Bauabschnitt (26.06. bis 28.07.2026): von der Bushaltestelle Stremelweg bis zur Kreuzung Süderelbebogen. Der Kreuzungsumbau Süderelbebogen/Neugrabener Bahnhofstraße erfolgt in den Herbstferien 2026.

Auf Nachfrage, ob im Zuge der Arbeiten auch Radwege berücksichtigt werden, wird die Rückmeldung des LSBG weitergegeben: Es werden ausschließlich die Fahrbahnen erneuert. Das vorgegebene Zeitfenster lässt eine Sanierung der Nebenflächen leider nicht zu.

TOP 5 – Aktuelles und Spontanes

Es gibt keine weiteren Beiträge.

TOP 6 – Termine

Nächster Beiratstermin:

Montag, 07. September 2026 **Sitzung Stadtteilbeirat Neugraben-Fischbek**
19:00 bis 21:00 Uhr Ort wird noch bekannt gegeben.

Weitere öffentliche Termine:

10.06.2026 18:30 Uhr Projektdialog Fischbeker Reethen, Aula Schule Ohrnsweg
13.06.2026 12-16 Uhr Sommerfest HNT, Sportpark Opferberg

BEIRAT NEUGRABEN-FISCHBEK



21.06.2026	15-18 Uhr Aktivtag Süderelbe, Königswiesen/BGZ
26.06.2026	15:30-18 Uhr Sommerfest Schule Ohrnschweg
29.06.2026	9 Uhr Kindertheater: Sieben allein Zuhause, de Stuuuv
08.07.2026	13-16 Uhr Selbstverteidigung für Senior:innen, de Stuuuv (m.A.)
09.07.2026	15-18 Uhr Sommerfest Wohnunterkunft Am Röhrich
21.08.2026	14:15 Uhr Kindertheater: Das Papperlapapp der Tiere, de Stuuuv
21.08.2026	15-18 Uhr Sommerfest Quartiershaus de Stuuuv mit Flohmarkt
28.08 –	
31.08.2026	2. Fischbeker Musiksommer, Konzertwochenende an der Cornelius-Kirche Fischbek